



präsentiert den Reiseführer für  
**Insel Kefalonia**

## Die immergrüne Inseln Kefalonia



Wunderschöne Landschaften, phantastische Strände, ein reiches Kulturerbe, bedeutende Monumente, Berge, Burgen, abgelegene Klöster und fröhliche, gastfreundliche Menschen; diese sind die wertvollen Schätze, die Kefalonia zu einem der attraktivsten Urlaubsziele machen. Es handelt sich um die größte Insel des Ionischen Meeres, am Ausgang zum Golf von Patras gelegen, zwischen den Inseln Zakynthos und Lefkada. Die Gesamtfläche der bei Griechenland Reisen noch nicht von den Massen eroberte Insel beträgt 904 qkm, mit einer Küstenlänge von circa 250 km. Die Insel hat eine wunderbare natürliche Schönheit und eine vielfältige geologische Struktur mit zahllosen kleinen Buchten und einer großartigen Vegetation; außerdem imponiert das Gebirgsmassiv Ainos (Nationalpark seit 1962, mit reicher Flora und Fauna) schon von weitem. Kefalonia wurde während der byzantinischen Zeit in die Provinz Achaia eingegliedert und gehörte administrativ zum östlichen Illyrikon. Im Laufe der Zeit wurde die Insel von Nomaden, Franken, Venezianern und Türken erobert. Die Vereinigung mit Griechenland und den restlichen Eptanisa- Inseln erfolgte am 21. Mai 1864. Der Widerstand der Bewohner gegen die Italiener und die Deutschen während des zweiten Weltkrieges war sehr groß. Eine Geschichte aus der Zeit des Widerstands wird im Spielfilm „Corellis Mandoline“ wieder erzählt, der auf der Insel an Originalschauplätzen gedreht wurde.

**Argostoli** ist seit 1757 die Inselhauptstadt. Es geht um eine moderne Stadt, die Elemente der traditionellen Architektur erhalten hat. Ähnlich wie Amphitheater erbaut und mit Blick auf die Koutavou Lagune, die eine Zwischenstation für die Zugvögel ist. Die Stadt rühmt sich vieler neoklassizistischen Bauten, große Plätze, Kirchen und ein nennenswertes kulturelles Leben, nicht zuletzt mit ihrem bedeutenden Philharmonischen Orchester, den Chören und Theatergruppen.

### *Reiseinformationen über Argostoli*

#### *Sehenswert:*

Rundgang durch die Stadt Argostoli

- Zum zentralen und großzügig angelegten Vallianou-Platz, den die Statue des Wohltäters P. Vallianos schmückt, und wo man auf viele Cafes, Restaurant und Bars trifft.
- Zum Napier Garten. Seinen Namen hat dieser Garten vom britischen Gouverneur Napier erhalten, der Mitte 19. Jhdts. sehr viele Infrastrukturprojekte auf der Insel verwirklichte. Obwohl der Garten recht klein ist, verfügt er über eine Vielzahl verschiedener Bäume.
- Zur Rizospaston Straße, umsäumt von Palmen und dem Denkmal der Rizospastes (Radikaler).
- Zum Lithostroton (Pflaster) Fußgängerzone, der Hauptstraße der Stadt, mit Handelsgeschäften und vielen Treffpunkten der Jugendlichen gesäumt.
- Zum Kambanas-Platz, in der Mitte der Lithostroton Straße gelegen, mit seinem Glockenturm, der erst kürzlich, nach dem Modell des Original-Turms, der beim Erdbeben von 1953 zerstört wurde, restauriert wurde; der Turm bietet einen herrlichen Ausblick auf die Stadt und die Koutavou Lagune.
- Zum Städtischen Markt an der Promenade; dort steht auch die Büste des aus Kefalonia stammenden Dichters Nikos Kavvadias.
- Zur steinernen Drapanou Brücke (oder auch Devoset Brücke genannt), mit einer Länge von 900 m, erbaut von den Engländern im Jahre 1813; die Brücke verbindet Argostoli mit der gegenüber liegenden Küste. Lohnenswert ist auch ein Besuch des städtischen Friedhofs in der Nähe des Dorfes Drapano, wo es wunderbare Marmor-Skulpturen und Monumente gibt, die allesamt von anerkannten Künstlern geschaffen wurden.
- Zum Archäologischen Museum, mit den bedeutenden Funden, die auf der Insel entdeckt wurden, vorwiegend aus der Mykenischen Periode.
- Zur Korgialeneios-Bibliothek, eine der größten in Griechenland mit über 55.000 Buchbänden und einer großen Sammlung byzantinischer Ikonen.
- Zum Historischen- und Landeskundemuseum. Es beherbergt Exponate, die von der Geschichte der Insel zeugen (Trachten, Gewehre, Familien-Erbstücke etc.) und viele Gegenstände des täglichen Lebens.
- Zum „Pharaoh“ Hügel mit einer herrlichen Aussicht auf die Stadt.
- Zu den Katavothres (Schlünde), die sich in der Nähe des Leuchtturms von Agioi Theodoroi befinden. Es handelt sich um Höhlen, in die das Meer fließt, und erst nach 14 Tagen in



Karavomylos (Region Sami), am anderen Ende der Insel, wieder zum Vorschein kommt!

- Zum Agion Theodoron Leuchtturm, am Zipfel der Lassi Halbinsel, von wo man einen sehr schönen Sonnenuntergang genießen kann. Der Leuchtturm wurde ursprünglich 1829 von den Engländern erbaut, beim Erdbeben von 1953 zerstört und später nach dem Originalplan wieder nachgebaut.
- Zum „Gyrotis Lassis“ (die Runde von Lassi), eine wunderbare Strecke, die in Argostoli beginnt und die Halbinsel von Lassi, an den Felsküsten entlang, umrundet. Lassi (2 km westlich von Argostoli) ist ein sehr lebendiger, viel besuchter Touristenort, wo sich die beliebten, kosmopolitischen Strände Makrys Gialos und Platys Gialos befinden.
- Zum „Botanischen Garten“, wo auf einer Fläche von 8000 qm einheimische und andere Pflanzenarten zu bewundern sind und wo es auch eine Halle für musikalische Veranstaltungen gibt.
- Zum „Inothiki Vinaries“, dem Ausstellungsraum für Weine und lokale Produkte, bei „Thalassomylos“.
- Zum „Museum für Naturgeschichte“ im Davgata Dorf (5 km nördlich). Hier erhält man Auskünfte über die Natur und das Meeresleben in Kefalonia und Ithaka, sowie über den Nationalpark Ainos (Tel: 26710-84.400).

#### *Aktivitäten:*

Aktiv in Argostoli

- Baden. Wenn Sie in Argostoli wohnen, können Sie an den Stränden Kamaroules, Gradakia, Paliostafida, Makry Gialos und Platy Gialos baden.
- In Pesada, wo es Fährverbindung nach Zakynthos gibt. Hier gibt es auch eine Jagdfarm, auf der Jagdtiere gezüchtet werden.
- Die Insel lockt viele Religions-Touristen. In vielen Klöstern stehen Schlafräume für die gläubigen Gäste, die die religiösen Monumente von Kefalonia besichtigen möchten, zur Verfügung.

## Ausflüge auf Kefalonia



## Zentral- und Südkefalonia

**Lakithra** Großes Dorf südlich von Argostoli, umgeben von wunderschönen, kleineren Dörfern mit hervorragenden Sandstränden. Die Einheimischen nennen diese Gegend „Livatho“. Von Pesada fahren Fähren nach Zakynthos ab. Entfernung von Argostoli 7 km südlich.

## *Reiseinformationen über Lakithra*

### *Sehenswert:*

- Die Dörfer Kourkoumelata, Metaxata, Kaligata, Domata und Svoronata, in denen man beeindruckende neoklassizistische Häuser, sagenhafte Dorfplätze und eine prachtvolle Aussicht aufs Meer antrifft.
- Das Milapidias Kloster aus dem Jahre 1587.
- Die venezianische Festung des Agios Georgios (13. Jhdt.), die im Mittelalter die Hauptstadt der Insel bildete (in der Nähe des Dorfes Travliata). Die imposanten Festungsmauern und die unterirdischen Gänge sind noch erhalten, wohingegen von der Residenz des venezianischen Statthalters, den Kasernen und der katholische Kirche St. Markus sind nur noch Ruinen erhalten.
- Die mykenischen Gräber bei Mazarakata.
- Das Eiland Dias mit der Panagia Vlachernon Kirche, gegenüber des Avythos Strandes.
- Die Küstengegend bei Lourdas (15,5 Km östlich) mit ihrem typischen Gartengemüse.

### *Aktivitäten:*

- Baden an den Sandstränden von Minia, Ammes, Ai Chelis, Lygia, Avythos, Ag. Thomas, Trapezaki, Lourdas, Paradisi, Sisia, Katsonas, Nisi, Levka, Koroni.
- Reiten in der Gegend von Lourdas.

**Valsamata** Ein Dorf auf der Omala Hochebene errichtet, wo ein sehr qualitätvoller aromatischer Wein hergestellt wird, der international bekannte Robola. Entfernung von Argostoli 11 km östlich.

## *Reiseinformationen über Valsamata*

### Sehenswert:

- Die Weinkellerei der Genossenschaft, wo Sie Weine, und insbesondere die Robola probieren und kaufen können, eine der edelsten Rebsorten des griechischen Weinanbaus und zugleich eines der bekanntesten Produkte der Insel.
- Das Agios Gerasimos Kloster, Schutzpatron der Insel, dessen Glockenturm (am Eingang) in Übereinstimmung mit dem einheimischen Baustil steht. Es befindet sich in der Omala Gegend, in der Nähe des Saranta Pigadia (40 Brunnen) Tals und ist von sagenhaften Weinbergen umgeben. Hier werden die Reliquien des Heiligen aufbewahrt. Im Inneren der alten Klosterkirche befindet sie die Höhle, wo er als Asket lebte. In der Nähe der alten Kirche steht eine Platane, die er selbst im Jahre 1570 pflanzte. Zu Ehren des Heiligen finden jährlich zwei Prozessionen statt, zu denen viele Gläubige kommen: eine am 16. August, seinem Todestag, und die zweite am 20. Oktober, dem Tag seiner Heiligsprechung.
- Der Nationalpark Ainos, wo man wunderbaren Wanderwegen inmitten von hohen Tannenbäumen folgen kann. Im Ainos findet man einen einzigartigen, großen und puren Wald, wo die schwarzen Kefalonia-Tannen (*Abies Cefalonica*) und viele andere einheimische Pflanzen wachsen. In der weiteren Umgebung findet man die kleinwüchsigen Pferde der Rasse *Equus caballus* vor, die hier unter fast wilden Lebensbedingungen leben. Der höchste Gipfel des Ainos ist der Megalos Soros (1.628 m). Zugänglich ist der Berg hauptsächlich über die Straße Argostoli-Sami.

### *Aktivitäten:*

- Reiten am Fuße des Ainos.
- Wandern auf den Wanderwegen des Ainos.
- Fahrradtouren: Rundfahrt um den Ainos (Streckenlänge 30 km.)
- Durchqueren des Ainos mit dem Geländewagen, beginnend am Haupteingang des Nationalparks bis zum Dorf Arginia (Länge der Strecke circa 22 km).



**Sami** Am Meer gelegene kreisförmige Kleinstadt, erbaut an den Ausläufern zweier Hügel an der Ostseite der Insel. Es liegt an der Stelle, wo sich auch die gleichnamige antike Stadt befand. Sami hat den zweitgrößten Hafen von Kefalonia und er ist der einzige, der die Insel mit Italien verbindet. Die Vegetation ist in der umliegenden Gegend, die auch von besonderem geologischem Interesse ist, sehr üppig. Entfernung von Argostoli 24 km nordöstlich.

### *Reiseinformationen über Sami*

#### *Sehenswert:*

- Der See des Karavomylos Dorfes (4 km nordwestlich), in den die Gewässer der Wasser-Auffangbecken von Argostoli münden, nachdem sie die Strecke unterirdisch zurücklegen- ein einmaliges geologisches Phänomen. 55. Der Nationalpark Ainos. zu denen viele Gläubige kommen: eine am 16. August, seinem Todestag, und die zweite am 20. Oktober, dem Tag seiner Heiligsprechung.
- Die See-Höhle von Melissani, ein antiker Ort des Kultes, der dem Gott Pan geweiht ist. Sie befindet sich in der Nähe von Karavomylos und bietet ein beeindruckendes Bild, da das Sonnenlicht seinen Weg durch einen Teil der eingebrochenen Decke findet und sich irisierend bricht. Die Höhle erforscht man mit Booten.
- Die Drogkarati Höhle (4,5 km südlich), die 150 Millionen Jahre alt ist, mit Stalaktiten und Stalagmiten von seltener Schönheit sowie einer hervorragenden Akustik. In der großen Halle

der Höhle werden sogar hin und wieder Konzerte und andere Veranstaltungen durchgeführt.

- Die Antisamos Bucht (4,5 km östlich), mit ihrem smaragdgrünen Wasser, wo ein großer Teil des Spielfilms „Corellis Mandoline“ (Regisseur: John Madden, 2001) gedreht wurde.
- Das Agrilia Kloster (3 Km nordöstlich), gewidmet der Heiligen Mutter Gottes, mit einer herrlichen Aussicht auf die Bucht von Sami und auf Ithaka.
- Das antike Sami, auf dem Hügel wo sich auch die Kirche Agioi Fanentoi (6 km südlich) befindet. Von dieser Stadt, die ihre größte Blütezeit während der Römischen Periode erlebte, sind zyklopische Mauern, ein Teil des hellenistischen Mauerwerks sowie Überreste des antiken Theaters erhalten. Von hier genießen Sie eine panoramische Aussicht auf die weitere Region

#### *Aktivitäten:*

- Baden an den Stränden von Sami, Agia Paraskevi und Antisamos.
- Wassersport
- Tennis
- Basketball
- Volleyball
- Reiten in der Region Koulourata (7,5km S)
- Fußball spielen auf 5×5 Spielfeldern
- Campen
- Wandern auf der Strecke Sami – Antike Sami

**Agia Evfimia** Küstendorf mit einem hübschen Strand, das sich rasch zu einem Touristenort entwickelt hat. Im Hafen des Dorfes liegen viele Segelschiffe sowie Ausflugsschiffe an; von hier können Sie entweder mit dem Wagen oder mit einem Boot die Strände Agia Paraskevi, Kapsolimnionas, Agriosyko, Giagianna, Gorgotha, Agia Sofia und Kalo Limani besuchen. Entfernung von Argostoli 32 km nordöstlich.

#### *Reiseinformationen über Agia Evfimia*

##### *Sehenswert:*

- Das Thematon Kloster (17. Jhdt.), gewidmet der Mutter Gottes, auf dem Gipfel des üppig grünen Hanges des Agia Dynati Berges, 7 km östlich.
- Die Dörfer Makryotika (4,5 km westlich), Neochori (10 km nördlich) und Komitata (12 km nördlich), mit interessanter traditioneller Architektur.
- Der Strand von Myrtos (9,5 km nordwestlich), einer der schönsten Sandstrände des Mittelmeerraumes, mit azurblauem Wasser und schneeweißem Sand, der von sehr hohen, imposanten Felsen umgeben wird.



### *Aktivitäten:*

- Tauchen. In der Gegend werden organisierte Tauchausflüge durchgeführt.
- Wandern auf der Strecke Drakopoulata – Kloster Panagia Thematou – Makryotika.

Reiseinformationen über Agia Evfimia [Click to show](#)

Skala Das südlichste Dorf auf Kefalonia ist ein gut organisierter Ferienort. Hier wurden Ruinen einer Römischen Residenz entdeckt, mit gut erhaltenen Mosaiken und den Überresten des Apollo-Tempels. Entfernung von Argostoli 37 km südöstlich.

### *Reiseinformationen über Skala*

#### *Sehenswert:*

- Die Ruinen einer Römischen Residenz (2. Jhdt. v. Chr.) mit phantastischen Mosaik-Böden.
- Die Ruinen eines dorischen Apollo-Tempels, 3,5 km nördlich.
- Das Alte Dorf, mit sehenswerter Architektur und die Wassermühlen.
- Die Gegend von Mouta (3 km südwestlich), in der Nähe des gleichnamigen Kaps mit einem phantastischen Strand.
- Die Feriensiedlung Ratzakli (4 km westlich), mit Aussicht auf den Sandstrand von Kaminia. Hier und in Mouta sind auch die Brutstätten der Schildkröte Caretta-Caretta anzutreffen.

#### *Aktivitäten:*

- Schwimmen am Strand der Ortschaft, in Kaminia, in Katelio und in Mouta.
- Minigolf.
- Beach-Volleyball.
- Tennis.
- Wassersport.
- Tauchen.
- Klettern.
- Wandern auf der Strecke Pastra – Katelios.

**Poros** Es ist der zweite Haupthafen der Insel, ein pulsierendes kreisförmiges Dorf mit großem Kulturangebot. Entfernung von Argostoli 40 km östlich.

### *Reiseinformationen über Poros*

#### *Sehenswert:*

- Die Vochyna Schlucht, mit der Drakaina Höhle, wo antike Funde geortet wurden.
- Das Dorf Tzanata, wo ein großes gewölbtes Grab eines Würdenträgers aus der mykenischen Epoche gefunden wurde, sowie ein wunderbares gemauertes vierseitiges Grab (Beinhaus) aus der gleichen Zeit.
- Das Atrou Kloster (13. Jhdt.), das älteste Kloster der Insel, das der Geburt der Mutter Gottes geweiht ist.
- Ruinen der antiken Pronnoi, oberhalb der Siedlung Aspogerakas.

#### *Aktivitäten:*

- Baden an den Stränden der Siedlung und den Stränden von Limenia, Kako Lagkadi, Ragia (Aragia), Lazarou und Xylomata.
- Fahrrad fahren.
- Klettern.
- Wandern auf der Strecke Poros – Aspogerakas.

# Der Norden Kefalonias

**Asos** Errichtet an der schmalsten Stelle der gleichnamigen Halbinsel, inmitten einer von Pinien und Zypressen bewachsenen Gegend, ist Asos eine besonders malerische Ortschaft, wo die venezianische Burg und der gut geschützte Hafen voller Fischerboote dominiert. Der Anblick des Dorfes beim Hinabgehen der Hauptstraße gehört zu den schönsten, den die Insel zu bieten hat. Entfernung von Argostoli 36,5 km nördlich.



## *Reiseinformationen über Asos*

### *Sehenswert:*

- Das venezianische Kastell (16. Jhdt.) mit der herrlichen Aussicht, ideal um einen sagenhaften Sonnenuntergang zu genießen. Hier sind die Mauern und die gewölbte Pforte, das Haus des Statthalters, die Kirche des Heiligen Markus und Teile der Kasernen erhalten geblieben.
- Die Gebirgsdörfer Patrikata (8,5 km östlich) und Karya (9 km östlich). Auf dieser Strecke bietet sich Ihnen eine atemberaubende Aussicht auf die umliegende Gegend.

### *Aktivitäten:*

- Baden an den Stränden der Ortschaft und in Myrtos, 12 km südlich.

**Fiskardo** Das weltweit bekannte kosmopolitische Ferienort Fiskardo (in der Antike „Panormos“ genannt) ist ein gut erhaltenes traditionelles Siedlungsgebiet mit wunderschönen Häusern (einige aus dem 18. Jhdt.), die mit leuchtend- bunten Farben angestrichen sind. Malerische enge Gassen, Souvenirgeschäfte, Restaurants, Fischtavernen, Bars und Cafés vervollständigen das Bild. Im Hafen von Fiskardo- der Kefalonia mit Ithaka und Lefkada verbindet- ankern luxuriöse Yachten, denn Fiskardo ist der schickster Jachthafen der Insel, eine Lieblings-Destination des internationalen Jet Sets. Entfernung von Argostoli 49,5 km nördlich).

## Reiseinformationen über Fiskardo

### Sehenswert:

- Der Römische Friedhof und die Antiken Bäder, mit einer in die Felsen gemeißelten Höhlung, die die Einheimischen als den „Thron der Königin Fiskarda“ bezeichnen.
- Die frühchristliche Kirche aus dem 6. Jhdt, nahe des Leuchtturms von Fiskardo. Neben dem neuen Leuchtturm befinden sich Ruinen des alten venezianischen Turms (16. Jhdt.).
- Das Marine- und Umwelt-Museum.
- Die Gebirgsdörfer Tzanata, Markantonata und Tzamarelata, oberhalb von Fiskardo gelegen.

### Aktivitäten:

- Baden an den Stränden Foki, Evreti, Kamini, Emblysi, Kimilia, Dafnoudi, Alaties und Agia Ierousalim (Jesusalem).
- Segeln.
- Tauchen in den Höhlen von Fiskardo und in der Gegend von Agia Ierousalim.

## Der Westen Kefalonias



**Lixouri** Die Einheimischen nennen diese wichtige Stadt auf Kefalonia auch „Piccolo Paris“ (das kleine Paris). Es handelt sich um das moderne Handels- und Verwaltungszentrum des westlichen Teils der Insel und hat eine große geistige und künstlerische Tradition, sowie sehenswerte Kirchen und Klöster aufzuweisen. In Lixouri gibt es zwei Bibliotheken (Iakovateios und Petritseios), die Philharmonische Schule (die zweit- älteste nach der Alten Philharmonie von Korfu), und die Vallianeios Berufsschule. Von hier fahren Fähren nach Argostoli. Entfernung von Argostoli 31,5 km westlich.

## Reiseinformationen über Lixouri

### Sehenswert:

- Die Metropolitankirche des Pantokratoras.
- Das restaurierte neoklassizistische Gebäude der Typaldos-Iakovatos Familie aus Mitte des 19. Jhdts. Im Erdgeschoss ist die öffentliche Bibliothek untergebracht, die 20.000 Bücher umfasst, weiterhin eine Sammlung byzantinischer und postbyzantinischer Ikonen sowie Handschriften von Evangelien aus dem 10., 14. und 15. Jhdt.; außerdem werden im ersten Geschoss persönliche Gegenstände der Gründerfamilie ausgestellt.
- Die antike Pali, am Ort „Palaiokastro“.
- Die venezianische Brücke von Kleisoura, über einer grün bepflanzten Schlucht (nahe der Straße zum Livadi Dorf).
- Das Mantzavinata Dorf (4,5 km südwestlich), in dessen Nähe sich der „Kounopetra“ befindet, ein Felsen im Meer gelegen, der sich bis zum Erdbeben von 1953 bewegte; nach dem Erdbeben stabilisierte er sich. Die Bewunderer dieser unberührten Naturschönheit sollten auch die Gegend von Vatsa, in der Nähe von Kounopetra, mit dem wunderbaren Strand

besuchen.

- Das Koroniotissa Kloster aus dem 14. Jhdt. (2,5km W).
- Das Dorf Kontogenada (15 km nordwestlich), wo Gräber aus der mykenischen Epoche gefunden wurden, sowie Kirchen mit postbyzantinischen Ikonen.

#### *Aktivitäten:*

- Baden am Strand von Lepeda, Xi (mit dem roten Sand), Megas Lakos und Petanoi.
- Reiten in der Gegend von Ritsata, in der Nähe des Dorfes Livadi (7 km nördlich).

Reiseinformationen über Lixouri [Click to show](#)

Kaminarata In diesem Gebirgsdorf befindet sich das Kipouraion Kloster (einst das bedeutendste Kloster der Insel) aus dem Jahre 1759, mit wertvollen Kirchenschätzen, erbaut in einer Landschaft von unbeschreiblicher natürlicher Schönheit, von wo man phantastische Sonnenuntergänge betrachten kann. Ganz in der Nähe gibt es das Agia Paraskevi Tafiou Kloster (1781) und die Drakospilia Höhle. Südlicher gelegen trifft man den imposanten Leuchtturm von Gero-Gombos . Entfernung von Argostoli 37 km westlich.

Reiseinformationen über Kaminarata:

Aktivitäten:

- Zum Baden sollten Sie zum Strand Platia Ammos, einem der schönsten in der Gegend.

#### Design:

© Priv.-Doz. Dimitrios Zachos  
griechenlandabc.de

Quellen: Bild und Text durch Priv.-Doz. Dimitrios Zachos sowie z.T. EOT Griechenland und der einzelnen Präfekturen Ionio

Quelle Bild & Text Reiseführer: Griechisches Fremdenverkehrsamt | [visitgreece.gr](http://visitgreece.gr)